



Prof. Dr. Florian Jeßberger
Dr. Julia Geneuss, LL.M. (NYU)

Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Internationales Strafrecht und
Juristische Zeitgeschichte

Seminar „Migration und Strafrecht“

Im Wintersemester 2017/2018 werden wir gemeinsam ein Seminar zum Thema „Migration und Strafrecht“ anbieten. Das Seminar blickt aus der Perspektive des deutschen und völkerrechtlichen Strafrechts auf die Phänomene Migration und Flucht.

Ein erster Themenschwerpunkt betrifft die Kontrolle und Steuerung von Migration durch Strafrecht. Hier wollen wir insbesondere die Tatbestände des „Aufenthaltsstrafrechts“, also der einschlägigen Bestimmungen des Aufenthaltsgesetzes, auf dem Hintergrund der Dogmatik des allgemeinen Strafrechts einerseits und der Überformung durch europa- und völkerrechtliche Rechtsregime andererseits analysieren und kritisch diskutieren.

In einem zweiten thematischen Schwerpunkt sollen die Verbindungslinien zwischen Migration und Völkerstrafrecht in den Blick genommen werden. Dass es solche Verbindungslinien gibt, erhellt schon daraus, dass Migrationsbewegungen ihren Ursprung typischerweise in Kriegen und ähnlich dimensionierten Großkonflikten und Krisen haben. Migrant*innen sind deshalb oft selbst Opfer von Völkerrechtsverbrechen und kommen als Zeugen in Strafverfahren in Deutschland in Betracht (aktuelles Beispiel: Syrienverfahren des Generalbundesanwaltes). Nicht selten sind Migrant*innen aber auch auf Täterseite in völkerrechtliche Verbrechen verstrickt – was die Frage nach der Reichweite des Flüchtlingsschutzes aufwirft. Schließlich können die Formate der Migrationskontrolle Dimensionen annehmen, die sie als schwere Menschenrechtsverletzungen ausweisen und damit das Völkerstrafrecht interessieren. Vorgesehen ist, u.a. die folgenden Themen zu behandeln:

1. Böse Schleuser, gute Fluchthelfer? Die Einschleusungstatbestände und die Beihilfe zur unerlaubten Einreise
2. Der Strafaufhebungsgrund des Art. 31 der Genfer Flüchtlingskonvention
3. Die EU-Rückführungsrichtlinie und das Aufenthaltsstrafrecht
4. Zur Strafbarkeit von „Scheinehen“ und „Scheinvätern“

5. Strafrecht, Kirchenasyl und humanitäre Hilfe
6. Zu den aufenthaltsrechtlichen Folgen von Straftaten: die Ausweisung als strafrechtliche Sanktion?
7. Strafzumessung bei Straftaten von Ausländern
8. Völkerrechtsverbrecher als Flüchtlinge? Die Ausnahmebestimmungen des Art. 1F der Genfer Flüchtlingskonvention
9. Die Sache *Ezokola v. Canada* vor dem Supreme Court of Canada
10. Geflüchtete Opferzeugen: Deutsche Strafverfahren wegen Kriegsverbrechen in Syrien
11. Migrationskontrolle an Europas Außengrenzen: Verbrechen gegen die Menschlichkeit?
12. Australiens Umgang mit Migrant*innen: ein Fall für den Internationalen Strafgerichtshof?
13. Menschenhandel, Arbeitsmigration und moderne Sklaverei: Verbrechen gegen die Menschlichkeit?

Eine **vollständige Themenliste** wird im Sekretariat des Lehrstuhls ausgelegt.

Das Seminar wird als **Blockveranstaltung** in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden (voraussichtlich im **Februar 2018**); Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Von allen TeilnehmerInnen wird ein **mündliches Referat** erwartet. Durch Anfertigung einer schriftlichen Arbeit kann der nach der Promotionsordnung erforderliche **Seminarschein** erworben werden. Im Rahmen der Veranstaltung besteht zudem Gelegenheit zur Anfertigung einer **Examenshausarbeit** in den Schwerpunktbereichen X (Völker- und Europarecht) und XI (Strafrecht). Termine für die Ausgabe von Themen für die Examenshausarbeit sind (nach vorheriger Anmeldung): Montag, der 23. Oktober 2017; Montag, der 8. Januar 2018 und Montag, der 5. März 2018. Bei Vorliegen besonderer Gründe können auch abweichende Ausgabetermine vereinbart werden.

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen** werden ab sofort von Ute Ehrk (sekretariat.jessberger@uni-hamburg.de) entgegen genommen (Raum 410, Öffnungszeiten täglich von 10 bis 12 Uhr). Es können auch bereits Themen zur Bearbeitung reserviert werden. Nach Absprache kann mit der Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit sofort begonnen werden. Die endgültige Zuteilung der Themen für Referate und Seminararbeiten erfolgt im Rahmen der **Vorbesprechung**. Diese findet statt am

**Mittwoch, den 18. Oktober 2017
um 18 Uhr c.t. in Raum EG 18/19.**

gez. Jeßberger